

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

Tel. 040.53 05 43-0
www.dahlercompany.com

MARKT

Wochenzeitung für die Walddörfer und das Alstertal
Tel. 0 40 / 348 588-51 10 • Fax 0 40 / 348 588-51 05 • Rathausstr. 25c • 22941 Bargteheide
31. Woche * 39. Jahrgang * Sonnabend, 6. August 2022

Kostenlose Informations- und Anzeigenzeitung • Druckauflage 50.300

shz das medienhaus

20% RABATT
Miele
Geschirrspüler
INKLUSIVE!

FÖRDE KÜCHEN
www.foerdekuochen.de

„Nicht schnacken – Machen!“

Wie aus einer geplatzten Ukraine-Reise eine Hilfsaktion wurde

Es war alles ganz anders geplant: Im März wollte Katharina Knothe mit ihrem Ehemann Hubert Tschuschke für eine Woche in den Urlaub nach Kiew fahren. Der Kriegsausbruch am 24. Februar ließ die Reise platzen – und war gleichzeitig Beginn einer beispiellosen Aktion.

MEIENDORF. In den vergangenen fünf Monaten wurden mehr als 40 Tonnen Hilfsgüter via Warschau nach Kiew und Charkiw transportiert. Rund 110 Personen konnten aus dem Kriegsgebiet nach Deutschland in Sicherheit gebracht werden. Inzwischen ist aus der Nachbarschaftsinitiative der eingetragene Verein „Nicht schnacken – Machen!“ entstanden. Weitere Unterstützer, Sach- und Geldspenden werden dringend benötigt – ebenso wie Fahrer für die wöchentliche Tour in die polnische Hauptstadt.

„Bevor wir gleich starten, für alle kurz zur Info: Den grauen Kältebus vom 'CaFée mit Herz' beladen wir heute mit Medikamenten, Rollstühlen und Gehhilfen für Krankenhäuser“, erklärt Hubert Tschuschke. „Und nach



Katharina Knothe (56) ist zusammen mit ihrem Ehemann Hubert Tschuschke (57) Initiatorin des Vereins „Nicht schnacken – Machen!“ Die gebürtige Schwerinerin hat in der Schule Russisch gelernt, was für das Netzwerken mit den Kontaktpersonen in der Ukraine von großem Vorteil ist. Fotos: G. von der Geest (2)

unten kommen wieder die Dosensuppen. Aber bitte maximal zwei Lagen, sonst geht die Achse in die Knie“, ergänzt der 57-Jährige bei seiner Einweisung im Kreis

von drei Dutzend helfenden Händen. Katharina Knothe hält sich in puncto Logistik weitgehend zurück und wirft nur kurz von der Seite ein: „Wir haben die Rückmeldung erhalten, dass Haferflocken und gezuckerte Kondensmilch hervorragend ankommen. Schaut bitte bei den Lebensmitteln auch noch einmal auf das Haltbarkeitsdatum, damit hier nichts verdirbt.“ Jeden Donnerstag-

abend um 18 Uhr vollzieht sich in Meiendorf das gleiche Prozedere: Viele Kartons mit unterschiedlichem Inhalt – von Lebensmitteln, über Hygieneartikel, bis zu medizinischem Equipment – müssen ausgepackt, sortiert, neu verpackt und anschließend wieder in die beiden Kleintransporter geladen werden. Das dauert meistens zwei Stunden.

Fortsetzung auf Seite 5



Was da wohl drin ist? Jeden Donnerstagabend wird eifrig aus- und eingepackt. Neben Lebensmitteln sind vor allen Dingen medizinische Hilfsgüter vonnöten. Rund 40 Helfer beteiligen sich regelmäßig an der Packaktion.

Über 500 Premium e-Bikes sofort verfügbar!
Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

Nur in den e-motion e-Bike Welten:

e-Bike Welt Ahrensburg
04102 779 755
www.emotion-technologies.de/ahrensburg

e-Bike Welt Hamburg Alstertal
040 278 895 070
www.emotion-technologies.de/hamburg-alstertal

FRANK HOFFMANN
IMMOBILIEN

40 JAHRE JUBILÄUM

GUTSCHEIN
KOSTENFREIE KAUFPREIS-ERMITTLUNG IHRER IMMOBILIE

Dirk Otto

040 / 368 200 110 | www.frankhoffmann-immobilien.de

GOLDANKAUF
KAUERS BARGELD sofort
Ankauf von Gold + Silber, Schmuck, Zahngold uvm.
040-20 91 99 49

TIM GOLD Antiquitäten
An- und Verkauf
0176-65 99 04 24

Bramfelder-Straße 84
22305 Hamburg
040-20 91 99 49
Mo. / Mi. / Fr. 10 – 17 Uhr
oder Termine
und
Ulzburger Landstraße 408
25451 Quickborn
04106-124 98 05
Tägl. 10 – 17 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

KOSTENLOSE BEWERTUNG
BESTE KONTAKTE
ERFAHREN BERATEN

INDIVIDUELL
PERSÖNLICH
VERTRAUENSFULL

EIGENE HANDWERKER
ARCHITEKTEN
UMZUGSFIRMEN

RUND UM IHRE IMMOBILIE
Wir richten uns ganz auf Sie ein!

yasmine ZIPPELIUS
tel 040 / 602 99 421
www.zippelius.immobilien

Sind Ihre Fenster blind?
Isolierglas-Sanierung ohne Glasaustausch!

Es muss nicht gleich alles NEU sein!
Isolierglas-Sanierung, Glasaustausch, Fliegengitter

Firmengruppe **F. DWUZET** seit 1969
Glaserei und Fenstertechnik

Kösliner Weg 17 • 22850 Norderstedt • Tel. 040 - 333 8484 0 • www.glaserei-norderstedt.de

Der Pflegedienst in Ihrer Nähe
JONATHAN
Seniorentreff „Jonathan Aktiv“ Entlastungsleistungen
direkt in unseren Aktiv-Räumen + Fahrservice.
Informationen zum Programm unter **040/ 60 70 917**

- Behandlungspflege
- alle Leistungen der Pflegeversicherung
- individuelle Dementenbetreuung
- Entlastung der Angehörigen
- individuell geplante Pflege

Poppenbütteler Chaussee 28, Hamburg-Duvenstedt
Inhaberin: Kirsten Mähl
www.jonathan-pflegedienst.de

30 Jahre MDK Bestnote

Ich-kaufe-Autos.de
Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall
Bj. 2003 – 2022! Bis € 30.000,-
Wir machen Hausbesuche – Abmeldeservice
Firma Ronald Richter-Stuwe – HH-Sasel

Mo.-So. bis 22 Uhr **0171 / 561 47 34**

ANDREAS SCHILLING
Bautenschutztechnik

Wir sind Ihr Ansprechpartner für die Beseitigung von Durchfeuchtungsschäden an **Mauerwerksfassaden, Balkonen und Terrassen**, sowie für die **Beseitigung von Kellerdurchfeuchtungen** in den **Walddörfern und Alstertal**.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
Tel. 0 40 / 609 110 20 | www.kellerdurchfeuchtung.de

„Psssst...“

Sie können jedes Geheimnis für sich behalten? Aber verstehen Sie auch, was geflüstert wird?

Hörgeräte können helfen, Beziehung und Kommunikation mit Ihren Mitmenschen zu verbessern und die gesamte Lebensqualität zu steigern.

Wir bieten Ihnen die einzigartige Möglichkeit, Ihre Hörgeräte im Alltag zu testen.

TOP-HÖRGERÄTE BATTERIEN
pro Stück ab nur **17^{ct}**

FREUDE AM HÖREN
ACKERMANN AKUSTIKUM
Eine Marke der Amplifon Deutschland Gruppe

GUTSCHEIN
für einen **KOSTENFREIEN HÖRTEST** mit umfassender **BERATUNG.**
Unter **040/608 24 724** Termin vereinbaren!

in Hamburg-Poppenbüttel, Heegbarg 6, gegenüber AEZ, neben der Post
Tel. 040/608 24 724, www.amplifon.de

„Nicht schnacken – Machen!“

Fortsetzung: Wie aus einer geplatzten Ukraine-Reise eine Hilfsaktion wurde

Freitags früh gegen 8 Uhr fahren vier ehrenamtliche Helfer den bis unters Dach gefüllten Hilfskonvoi ins 900 Kilometer entfernte Warschau. Von dort werden die dringend benötigten Güter weiter in die Krisengebiete befördert. Auf teilweise abenteuerlichen Wegen: So haben sich einige ukrainische Lokführer gefunden, die unter größten Gefahren die riskante Reise wagen, und zwar mit alten Dampfloks. Der Grund: Auf diese Weise sind sie unabhängig davon, ob nach einem Beschuss die Stromversorgung noch gewährleistet ist.

Sach- und Geldspenden in Höhe von 100.000 Euro

„Als wir nach dem Ausbruch des Krieges in Hamburg auf einer Demonstration waren, haben mein Mann und ich beschlossen, dass wir umgehend handeln müssen. So entstand unser Motto: 'Nicht schnacken – Machen!'", berichtet Katharina Knothe. Aus der anfangs kleinen Initiative ist inzwischen ein eingetragener Verein geworden, dessen Bilanz sich nach fünf Monaten wahrlich sehen lassen kann: Auf den 23 Touren, die seit Anfang März ohne Unterbrechung stattgefunden haben, sind mehr als 40 Tonnen Hilfsgüter nach Warschau transportiert worden. Etwa 110 geflüchtete Menschen aus der Ukraine ha-



Auspacken, umpacken, einpacken: Im Rahmen der vergangenen 23 Touren sind mehr als 40 Tonnen Hilfsgüter transportiert worden. Auf der „Wunschliste“ der ukrainischen Kontaktpersonen stehen vor allem Lebensmittel wie Dosensuppen, die noch über einen längeren Zeitraum haltbar sind.

Fotos: G. von der Geest

ben vom „Knotenpunkt“ der internationalen Hilfsaktionen die Rückreise mit dem Team nach Hamburg und in die umliegende Region angetreten. Das Volumen der Sach- und Geldspenden, die der Verein erhalten hat, beläuft sich inzwischen auf rund 100.000 Euro. Die Quellen, aus denen die Zuwendungen stammen, könnten dabei unterschiedlicher kaum sein: So hat sich beispielsweise die Alte Apotheke Volksdorf mit ihrem Inhaber Karsten Lwowski beireiterklärt, die gesamte Bestellung von Medikamenten über

den Pharmagroßhandel abzuwickeln. Eine Biomarktkette unterstützt „Nicht schnacken – Machen!“, bei denen beispielsweise in Kürze das Mindesthaltbarkeitsdatum abläuft. Der Frischemarkt Simon („Weiße Rose“) bietet ebenso wie große Lebensmittelkonzerne Sonderkonditionen beim Wareneinkauf an. Mittels einer Großspende aus eigenem Bestand ermöglichte der Verein Iceflower einen Lkw-Transport mit Medizinern (Betten, OP-Tische, Rollstühle, Orthesen). Ein Reiseanbieter für Reisen

nach Kanada und in die USA hat nicht nur eine Großspende getätigt, sondern überweist auch für jede gebuchte Reise einen Betrag in Höhe von fünf Euro an den Verein.

Kreatives Projekt an der Stadteilschule Oldenfelde

Besonders gefreut hat sich Katharina Knothe, die in Schwerin geboren wurde und heute im Institut für Hygiene und Umwelt (Rothenburgsort) das Referat für Haustechnik, Gebäude- und Energiemanagement leitet, über eine Aktion von Schülerinnen und Schülern an der Stadteilschule Oldenfelde. Die engagierte Kunstpädagogin Anja Sanne hatte für die Projektwoche der Klassenstufen 9 und 10 das Thema „Respekt“ ausgegeben – und damit einen Volltreffer gelandet. Die 21 Jugendlichen kreierten Designs für T-Shirts und Taschen. Durch den Verkauf der Textilien kamen 200 Euro zusammen, die Arina und Svea (beide 15 Jahre alt) stellvertretend für ihre Klassen überreichten. „Eine tolle Idee, die zeigt, dass wirklich jeder seinen Beitrag dazu leisten kann, um die große Not in der Ukraine ein wenig zu lindern“, sagt Katharina Knothe, die bis zu 20 Stunden pro Woche für den Verein investiert und bereits 17-mal selbst hinter dem Steuer des Hilfskonvois gesessen hat. Gern zitiert



Eine tolle Idee: Svea (2. v. l.) und Arina von der Stadteilschule Oldenfelde überreichten Katharina Knothe und Ingo Wulf, der als „Mann der ersten Stunde“ zu den regelmäßigen Fahrern nach Warschau zählt, einen Umschlag mit 200 Euro. Im Hintergrund: Der mit Konserven beladene Wagen.

die zweifache Mutter eine Zeile der deutschen Band „Die Ärzte“: „Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist. Es wär' nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.“ Hubert Tschuschke, in seiner Freizeit passionierter Langstreckenläufer, geht davon aus, dass sich die Lage in der Ukraine mittelfristig leider kaum entspannen wird: „Unser Engagement gestaltet sich wie ein Marathon: Die Lunge pfeift, die Oberschenkel brennen und die Blasen an den Füßen schmerzen. Aber gerade jetzt heißt es, die Zähne zusammenzubeißen und das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.“ Der seit Kurzem offiziell eingetragene Verein „Nicht schnacken – Machen!“, der berechtigt ist, Spendenquittungen auszustellen, soll auch nach dem Ende des Ukraine-

Krieges bestehen bleiben. In der Satzung heißt es: „Wir wollen individuell, pragmatisch und schnell Hilfe für Menschen in prekären Lebenssituationen anbieten und umsetzen. Die Unterstützung soll insbesondere Bedürftigen zugutekommen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes oder ihrer finanziellen Lage auf die Unterstützung anderer angewiesen sind.“ Weitere Informationen zu dringend benötigten Hilfsgütern für die Ukraine, Berichte von jeder Tour und die Nummer des Spendenkontos sind zu finden unter www.nichtschnackennmachen.com. Auch auf dem Portal „nebenan.de“ publiziert der Verein regelmäßig News und bittet um gezielte Unterstützung. vdg



AUTO - KLIMACHECK

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG



Auch bei Hitze einen kühlen Kopf bewahren

Für ein prima Auto-Klima gibt es einige Aspekte zu berücksichtigen

HAMBURG. Temperaturen über 20 Grad und viele Sonnenstunden am Tag sorgen dafür, dass in den meisten Autos die Klimaanlage auf Hochtouren laufen. Der ADAC Hessen-Thüringen hat Tipps zur richtigen Klimatisierung zusammengestellt.

„Wenn es richtig heiß wird, sollten Autofahrer bereits vor dem Losfahren und vor der Aktivierung der Klimaanlage das Auto erstmal durchlüften. Einfach kurz alle Türen und Fenster öffnen, damit die aufgestaute Luft raus kann“, sagt Piero Scazzi, Technikexperte des ADAC Hessen-Thüringen. „Das erspart den Fahrenden stickige Luft und der Kühlung Arbeit.“

Und so kühlt die Klimaanlage das Auto am besten:

– Zunächst prüfen, ob alle Türen und Fenster geschlossen sind. Die Temperatur im Fahrzeug über die Klimaanlage nicht zu stark herunterkühlen und den Luftstrom nicht direkt auf die Insassen richten. Der unachtsame Betrieb kann zu Kreislaufproblemen, Erkältungen oder Verspannungen führen. „Für eine schnelle Abkühlung des Fahrzeuginnenraums ist es vielmehr sinnvoll, bei maximaler Kühlleistung kurzzeitig auf Umluft zu stellen“, so Piero Scazzi. Ansonsten



Die Temperatur im Fahrzeug über die Klimaanlage nicht zu stark herunterkühlen und den Luftstrom nicht direkt auf die Insassen richten. Damit sie überhaupt den Innenraum herunterkühlen kann, sollte die Klimaanlage regelmäßig gewartet werden.

Foto: ADAC/pixabay.com/mid/ak-o

während der Fahrt darauf achten, dass der Unterschied zwischen Innen- und Außentemperatur maximal sieben Grad Celsius beträgt. – Auf den Einsatz der Klimaanlage auf Kurzstrecken sollte man verzichten und lieber mit geöffnetem Fenster fahren. „Erstens kann die Klimaanlage in so kurzer Zeit nicht richtig herunterkühlen und zweitens sollte man beim Einschalten auch den vermehrten Kraftstoffverbrauch bedenken“, sagt der Technikexperte.

– Kurz vor Fahrtende die Kühlfunktion der Klimaanlage, aber nicht das Gebläse ausschalten. „Das verhindert Restfeuchtigkeit im System“, sagt Scazzi. „Diese kann ansonsten der Übeltäter sein, wenn die Klimaanlage beginnt, unangenehm zu riechen, da sich Bakterien oder Pilze festgesetzt haben.“

– Auch bei kühler Witterung sollte die Klimaanlage ab und zu eingeschaltet werden. So wird eine ausreichende Schmierung des Sys-

tems gewährleistet und mögliche Verunreinigungen am Verdampfer werden durch das ablaufende Kondenswasser abgewaschen. Damit die Klimaanlage überhaupt ihre Funktion ordentlich erfüllen kann, muss sie gewartet werden. Mit Kältemittelverlust verliert die Klimaanlage auch an Kühlleistung. Ein Umstand, der gerade bei hochsommerlichen Temperaturen deutlich zu spüren ist. Gleichzeitig erhöht dieser Verlust die Gefahr, dass Komponente be-

schädigt werden. Wer nach einem Sommergewitter in ein älteres Fahrzeug mit Klimaanlage gestiegen ist, kennt es sicher: Die Scheiben beschlagen, die Klimaanlage wird eingeschaltet und es macht sich ein leicht modriger Geruch im Auto breit.

Werden Klimaanlage nicht regelmäßig gepflegt und desinfiziert, können sich schnell Bakterien und Pilze festsetzen. Auch der Pollenfilter sollte regelmäßig gewechselt werden, damit er Pollen und Co. filtern kann.

mid/ak-o/rus

14 Jahre
KFZ-Meisterbetrieb **STOLL & SCHRADER**

Klimaanlagen
Wartung ab € 79,-
zzgl. Material

- KFZ-Reparaturen**
- Instandsetzung v. Unfallschäden**
- Abgas- u. Hauptuntersuchungen**
- Inspektion n. Herstellervorgaben**

Schöneberger Str. 107 · 22149 Hamburg (Rahstedt) www.stoll-schrader.de
Telefon: (040) 673 39 05 · Telefax: (040) 673 50 31 E-Mail: stoll-schrader@gmx.de

Höchsttemperaturen, unangenehme Gerüche und nur stickige Luft im Fahrzeug? Nicht mehr lange. Wir reinigen und warten Ihre Klimaanlage fachgerecht und kostengünstig.

LORENZ

Die Autoreparaturwerkstatt GmbH
Hammoorer Weg 20 | 22941 Bargtheide
Telefon: +49 (0) 4532 7439
Mail: kontakt@lorenz-bargtheide.de
www.lorenz-bargtheide.de

